

wicklung. Erstere besteht aus dem Hauptwerke in Hüsten mit 36 ha 40 a 85 qm, wovon 2 ha 69 a 40 qm bebaut sind u. dem Nebenwerke in Bruchhausen mit 9 ha 19 a 52 qm, wovon 24 a 95 qm bebaut sind. Beide Werke haben ausser genügender Dampfkraft bedeutende Wasserkräfte (7 Turbinen mit 1700 HP.). Eine zweckmässige Ausnutzung der Wasserkraft der Ruhr war die Veranlassung zur Errichtung des 4 km von dem Hüstener Werke entfernten Bruchhauser Werkes. Das Hüstener Werk erzeugt in 4 Siemens-Martin-Öfen jährl. 45—50 000 t Rohblöcke, die fast gänzlich vermittels einer Trio-Blockwalze zu Platinen (jährl. etwa 40 000 t) ausgewalzt u. zum Teil zu Blechen in den Werkstätten zu Hüsten u. Bruchhausen auf 15 Walzenstrassen weiter verwalzt werden (jährl. etwa 17 000 t). Während sich der Betrieb des Bruchhauser Werkes auf das Auswalzen von Rohblechen beschränkt, besitzt das Hüstener vollständ. Einrichtungen für Beizerei, Verzinnerei, Verzinkerei u. Verbleierei. Von den in beiden Werken erzeugten Rohblechen werden in Hüsten 3—4000 t verzinkt, verzinkt oder verbleit, der Rest wird als rohes, geglühtes, gebeiztes oder kalt gewalztes Blech verkauft. Die chem. Abteil. hat ein Hauptwerk in Bruchhausen (Areal 7 ha 5 a 66 qm, wovon 65 a 36 qm bebaut), sowie ein Nebenwerk in Brilon (Areal 8 ha 39 a 75 qm, wovon 42 a 20 qm bebaut). In beiden Werken werden die Erzeugnisse der trockenen Holzdestillation unter Verwend. von 60 Retorten gewonnen u. hauptsächlich in Bruchhausen weiter verarbeitet, u. a. zu Holzkohlen, Holzteer, Holzessig, Holzgeist, Chloroform, Antifebrin etc. Für neue Erwerbungen, Neuanlagen u. Anschaffungen wurden 1902/1903—1906/1907 M. 153 560, 375 021, 91 448, 352 515, 2 031 583 verausgabt. Im Bau begriffen sind seit 1905 2 Hochöfen nebst Kokereien u. eine moderne Stahlwerksanlage mit flüssigem Roheiseneinsatz u. zugehör. Blechwalzwerk; die 2 neuen Hochöfen dürften im Februar-März angeblasen werden; das Stahl- u. Walzwerk wird damit des Vortheiles der sog. gemischten Werke der Eisenindustrie theilhaftig. Versand i. d. Eisenwerks-Abteil. betrug 1902/1903—1906/1907: 25 445 597, 26 657 288, 22 897 717, 31 094 642, 30 469 804 kg im Werte von M. 4 468 834, 4 366 976, 3 931 522, 5 050 556, 5 360 974; in der chem. Abteil. M. 1 589 101, 1 573 323, 1 615 103, 2 079 093, 2 829 618 Waren. Arb.-Zahl 1906/1907 durchschnittl.: 1177. 1907 Pachtung der Eisensteingrube bei Lautenberg a. H. von der Hannov.-Braunschweig. Bergwerks-Ges. mit Optionsrecht bis 1./4. 1909.

Die Ges. hat mit der Grube Gladbeck (Bergfiskus) einen zehnjähr. Vertrag geschlossen, der sie bezüglich der Kohlen- und Kokslieferung vom Rheinisch-Westfäl. Kohlen-Syndikat unabhängig macht und ihr gegenüber dessen Abnehmern wesentliche Vorteile einräumt.

Kapital: M. 6 000 000 in 6000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 3 000 000, erhöht zwecks Erbauung zweier Hochöfen u. einer Koksanlage lt. G.-V. v. 29./7. 1905 um M. 3 000 000 in 3000 neuen, ab 1./7. 1905 div.-ber. Aktien, u. zwar für 1905/1906 u. 1906/1907 bis 4%, ab 1./7. 1907 aber voll gewinnberechtigt, übernommen von einem Konsortium zu 112%, angeboten den Aktionären 1:1 v. 21./8.—5./9. 1905 zu 117% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./7. 1905 u. Schlusscheinstempel. Agio mit M. 300 000 in den R.-F.

Hypoth.-Anleihe: M. 3 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 29./7. 1905, rückzahlb. zu 102%, 2000 Stücke (Nr. 1—2000) à M. 1000, 2000 (Nr. 2001—4000) à M. 500, lautend auf Ordre u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1910 bis längstens 1920 durch jährl. Ausl. vor dem 31./3. auf 1./7. Zur Sicherheit der Anleihe ist auf den Namen der Disconto-Ges. in Berlin auf die Grundstücke, Gebäude, Masch. etc. eine Sicherheits-Hyp. eingetragen. Der Wert der Verpfändungen erreicht mit M. 2 440 000 Ende Juni 1905 allerdings nicht die Höhe der Anleihe, deren Erlös demselben Zwecke wie die Erhöhung des A.-K. 1905 diente. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Verj. der Coup. u. Stücke nach gesetzl. Bestimm. Kurs in Berlin Ende 1906—1907: 98.90, 90%. Zugelassen Jan. 1906; erster Kurs 31./1. 1906: 99.75%.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Dotation des Ern.-F. und des Spec.-R.-F., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 1000 für jedes Mitgl.), Überrest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1907: Aktiva: Grundstücke 535 586, Gebäude u. Anschlussbahnen 1 685 000, Wasserkraft 72 000, Motoren, Masch. u. Apparate 2 220 000, Geräte, Utensil. u. Fastagen 84 000, Mobil. 1, Fuhrwerk 1, Material u. Ersatzstücke 1 400 860, eigene Erzeugnisse 661 476, Debit. 4 814 865 (darunter M. 1 589 310 Bankguth. für Neuanl. u. M. 2 024 916 Anzahl. auf bestellte Neuanl.), Effekten 73 047, Wechsel 71 365, Kassa- u. Reichsbankgirokonto 163 390, Avale 308 500. — Passiva: A.-K. 6 000 000, Oblig. 3 000 000, do. Zs.-Kto 420, Kredit. 1 318 210, R.-F. 600 000, Ern.-F. 230 179, Spec.-R.-F. 100 000, Delkr.-Kto 40 000, Disp.-F. f. Beamte u. Arb. 150 000, Avale 308 500, Div. 330 000, do. alte 280, Tant. an A.-R. 4736, Vortrag 7766. Sa. M. 12 090 094.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 233 626, Gewinn 342 503. — Kredit: Vortrag 21 540, Betriebsgewinn nach Abzug sämtl. Unk. 554 590. Sa. M. 576 130.

Kurs Ende 1903—1907: 142.80, 147, 133, 124, 77.50%. M. 1 500 000 wurden 18./12. 1903 zur Zeichn. bei den Zahlst. zu 142% aufgelegt; erster Kurs 23./12. 1903: 143.50%. Zugelassen seit Jan. 1906 sämtl. Stücke (erster Kurs der Nr. 3001—6000 am 31./1. 1906: 126%). Notiert in Berlin.

Dividenden 1899/1900—1906/1907: 10, 4, 4, 8, 9, 6, 7, 7% (junge Aktien für 1905/06 u. 1906/07 je 4% Bau-Zs.). Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Werner Deussen, Hüsten; Gg. Krell, Bruchhausen.

Prokuristen: C. Möllmann, Carl Schnadt.